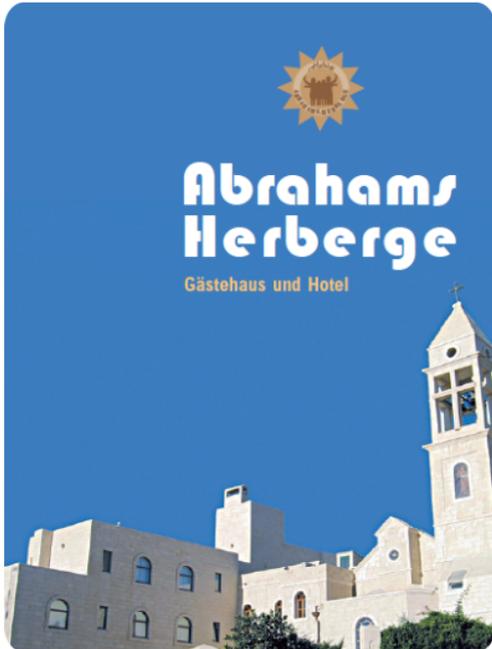


Abrahams Herberge



- Gehälter aufgestockt
- Gute Tradition
- Träumen erlaubt
- Tolles Musikprojekt



Gehälter aufgestockt

Fast täglich wird in Deutschland die Situation der Gastronomie in der Öffentlichkeit thematisiert. Kein Wunder, wenn Freunde und Gäste der Abrahams Herbergen diesem Zusammenhang besorgt die Frage stellen: Wie sieht es wohl in Beit Jala aus?

Seit rund einem Jahr ruht nun auch hier der Betrieb. Die wirtschaftlichen Folgen sind die gleichen: weiterhin laufende Kosten und null Einnahmen. Seit vergangenen Mai zahlt die Landeskirche ELCJHL nur noch die Hälfte der Gehälter. Dadurch, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hotel ohnehin oft die einzigen Verdienner im Familienverbund sind, sind diese Einschränkungen von besonderer Tragweite.

Deshalb hatten sich die Verantwortlichen der Städtepartnerschaft Bergisch-Gladbach-Beit Jala e.V. gemeinsam mit dem Freundeskreis Abrahams Herberge in der Ev.-ref. Kirche in Hamburg entschlossen, die zweite Hälfte der Gehälter zu übernehmen. Das gelang bis Ende vergangenen Jahres. Für das erste Vierteljahr 2021 übernahm der Freundeskreis diese Verantwortung allein. Wie es ab April aussieht, ist noch ungeklärt.

In einem handsignierten Schreiben haben die festangestellten Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter des Gästehauses den Initiatoren aus Hamburg und Bergisch-Gladbach gedankt.



الكنيسة الإنجيلية اللوثرية في الأردن والأراضي المقدسة
The Evangelical Lutheran Church in Jordan & the Holy Land



بيت إبراهيم
Abrahams Herberge

Beit Jala

03/02/2021

Dear friends of Hamburg and Bergisch Gladbach,

Greetings from Abrahams Herberge Staff, we hope your all doing well during this very hard time.

We really appreciate you supporting our salaries during the pandemic, this support really helped us and our families during this very hard time.

We pray that this pandemic will be over soon, life go back to normal, and we will see you in Abrahams Herberge very soon.

Thank you & stay safe,

Abrahams Herberge Staff

Nawin Muallem

Mohammed Fararjeh

Basma Amro

George Amar

Rajk Omer

Abir Issa

{ Sami Assi }

P.O.Box 11 - Beit Jala - Palestine
Tel.: 02-2742613/2777971
Fax: 02-2744966
Email: abrahamsherberge@elcjh.org

ص ب ١١ - بيت جالا - فلسطين
تلفون: ٠٢-٢٧٧٧٩٧١ / ٢٧٤٢٦١٣
فاكس: ٠٢-٢٧٤٤٩٦٦
البريد الإلكتروني: abrahamsherberge@elcjh.org

Gute Tradition

Bereits 1995 besuchte eine Gruppe der Ev.-Ref. Kirche in Hamburg unter Leitung der Pastoren Ulrike Litschel und Hermann Keller die Evangelisch lutherische Reformationsgemeinde im palästinensischen Beit Jala. Die Vision des dortigen Pfarrers zur Verständigung von Muslimen, Juden und Christen sowie die augenscheinliche Bedürftigkeit der christlichen Bevölkerung vor Ort führten zur Entscheidung, künftig mit Basaren in Hamburg, die Gemeinde und die Friedensarbeit vor Ort zu unterstützen.

Die Idee, auf Weihnachtsmärkten in Hamburg Kunsthandwerk vor allem aus

Die Idee, auf Weihnachtsmärkten in Hamburg Kunsthandwerk vor allem aus Olivenholz aus Beit Jala und Umgebung sowie Keramik aus Hebron zu verkaufen und den Erlös der Reformationsgemeinde zur Verfügung zu stellen, wurde in die Tat umgesetzt; 1996 schon mit sechs Verkaufsstellen: Basare fanden u.a. statt auf dem Christkindlmarkt im Völkerkundemuseum, im Krankenhaus der Alsterdorfer Anstalten und vielen kirchlichen Einrichtungen. Seit einigen Jahren ist das Ehepaar Hilde und Wolfgang Farwig der „Motor“ des Basares zugunsten der Abrahams Herberge. Und was vor 25 Jahren mit wenigen Olivenholz-Schnitzereien begann, hat sich inzwischen zu einem Angebot von über 80 Artikeln entwickelt. Beide kennen die Situation vor Ort von vielen Aufenthalten in Beit Jala und haben sich sehr dafür eingesetzt, die Verkaufserlöse der letzten Jahre für das Projekt „Abrahams Zelt“ zur Verfügung zu stellen. Seit 2007 steht ihr Stand in der Vorweihnachtszeit in einem Einkaufszentrum in Hamburgs Norden; sogar - trotz Corona - vergangenen Dezember. Und viele Helferinnen und Helfer waren auch in dieser schwierigen Zeit wieder dabei.



Träumen erlaubt

Frühling im Heiligen Land – Viele werden in diesen Tagen an für dieses Jahr geplante oder auch vergangenen Reisen denken. Jetzt zu Ostern hat das noch eine ganz andere Bedeutung. „Wir vermissen die Abrahams Herberge so sehr“ hört man immer wieder von Freunden und Gästen. Sitzen auf der Terrasse, sich erfreuen an den ersten zarten Blüten der gepflegten Gartenanlage, genießen der ersten Sonnenstrahlen nach einem langen Winter zuhause, sich wohlfühlen in den gemütlichen Zimmern, warten in der Lobby auf den Bus zum nächsten Ausflug...

Leider ist gegenwärtig alles nur ein schöner Traum. Mit den Fotos möchten wir die Erinnerungen wachhalten, bis es endlich wieder losgehen kann – vielleicht schon im Herbst...?



Kirchenmusikprojekt in Beit Jala

Veranstaltung wurde ein neues Projekt in der „Evangelisch-Lutherischen

vor rund zwei Jahren wurde ein neues Projekt in der «Evangelisch-Lutherischen Kirche der Reformation» in Beit Jala bei Bethlehem ins Leben gerufen. Durch die musikalische Einbindung vor allem jugendlicher Gemeindemitglieder in die Gottesdienste profitiert die ganze Kirchengemeinde.

Die Kirchenmusik ist wichtiger Bestandteil aller Gottesdienste. Sie dient dem Aufbau und dem Leben in der Kirchengemeinde und der Pflege der Gemeinschaft auch ausserhalb der Gottesdienste. Durch Singen und Musizieren kann das Evangelium verkündigt werden – auch an Menschen, die sonst weniger intensiv am Gemeindeleben teilhaben.

Vor einigen Jahren verstarb der letzte Organist im Heiligen Land. Dies führte zu einer Verarmung der Musik in den Palästinensischen Kirchengemeinden und hatte auch zur Folge, dass enorm viel Potential verloren ging. Eines der erklärten Ziele des Kirchenmusikprojektes in Beit Jala besteht darin, einem weiteren Gemeindeabbau entgegenzuwirken und die Gottesdienste wieder für alle Besucher attraktiver und lebendiger zu gestalten.



In enger Absprache mit den Deutschen Förderern der Lutherischen Gemeinde in Beit Jala unterstützt auch die Kirchengemeinde Wohlen bei Bern in der Schweiz seit vielen Jahren Projekte vor Ort. Dank langjähriger Kontakte durch regelmässige gemeinsame musikalische Projekte mit dem Singkreis Wohlen und dem Palästinensischen Musikkonservatorium (ESNCM) konnte ein Musiker aus Jerusalem geworben werden, um die Kirchenmusik in Beit Jala wieder zu beleben und zu koordinieren.

Das Projekt fördert die Gemeindegarbeit durch ein breites Musikangebot: Fünf junge Menschen aus der Kirchengemeinde Beit Jala erhalten vor Ort Klavierunterricht, zwei Jugendliche bekommen Oudunterricht und sieben

begeisterte Sängerinnen nehmen an den wöchentlichen Chorproben teil. Sie alle werden mit ihrer Musik in die Gottesdienste eingebunden, wodurch wieder mehr Menschen in die Gemeinde gezogen werden.

Für den Klavier- und Orgelunterricht ist Tareq Wahba zuständig. Er ist ausgebildeter klassischer Sänger und spielt sehr gut Klavier. Mit viel Hingabe kümmert er sich um seine Klavierschüler und leitet und begleitet den kleinen, neugegründeten Chor. Für den Oduunterricht hat er einen Musikerkollegen hinzugezogen. Die Zahl der Schüler und Chorsänger steigt stetig an, das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. So dürfen auch die beiden Lehrer auf ein gesichertes Gehalt in schwierigen Zeiten zählen.

Von Schweizer Seite wird das Projekt engmaschig durch Dieter Wagner, Sänger und Kirchenmusiker in Wohlen bei Bern (verantwortlich für den musikalischen Teil des Projektes), sowie durch Johannes und Christiane Schittny (Vizepräsident Singkreis Wohlen und Kirchgemeinderätin, verantwortlich für alles Organisatorische) begleitet. Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen allen Beteiligten inklusiv dem Gemeindepfarrer Ashraf Tannous und dem Kirchgemeinderat in Beit Jala statt. Die vielen Videos vom Unterricht und von den Gottesdiensten belegen die gute Entwicklung dieses Projektes.

Die Kosten betragen pro Schüler oder Schülerin 200 NIS pro Monat für den Unterricht während der Schulzeit. Das sind pro Person und für den Chor jährlich etwa 500 €. Die Gesamtsumme, mit der dieses Kirchenmusikprojekt unterstützt wird, beläuft sich so im Moment auf rund 4'000 € pro Jahr. Um diese Summe aufbringen zu können, ist das Projekt auf Spendengelder angewiesen. Jede Zuwendung ist eine grosse Hilfe und äusserst willkommen.

Christiane Schittny

Für Kontakt und bei Fragen: nr2@schittny.com



Spendenkonto:

Ein offizielles Spendenkonto für alle Belange der Kirchengemeinde sowie des Gästehauses in Beit Jala gibt es seit 1995 bei der Evangelisch-reformierten Kirche in Hamburg

Kirche in Hamburg.

Evangelische Bank

IBAN: DE 585 2060 410 000640 8818

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort „Corona“



Share



Forward

Gästehaus/Hotel Abrahams Herberge, P.O. Box 11, Beit Jala - Palestine, +972-2-2742613,
abrahamsherberge@elcjh.org

Impressum:

<https://www.abrahams-herberge.de/de/impressum>

Datenschutz:

<https://www.abrahams-herberge.de/de/datenschutz>

Copyright © 2021 Abrahams Herberge, All rights reserved.

[Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#) [update subscription preferences](#)

